

ALLGEMEINER INTERESSEN-STRUKTUR-TEST (AIST)

Anwendung:

- Der AIST ist ein **differentieller Test zur Bestimmung schulisch-beruflicher Interessen**
- **ab dem 14. Lebensjahr und Erwachsene.**
- In 2., korrigierter Auflage seit 1999 lieferbar.
- Aufgrund dieser Konzeption wird er vor allem in der **Schul- und Berufsberatung** eingesetzt. Einsatz in Zusammenhang mit Berufs- und Laufbahnentscheidungen (Berufsorientierung, Berufsentscheidung, innerbetriebliche Laufbahn- und Personalentscheidungen).

Theoretischer Hintergrund:

- Nach **HOLLAND (1985)** gibt es **in unserem Kulturkreis sechs grundlegende Persönlichkeitsorientierungen.**
- Holland postuliert auch, daß **jeder Mensch nach jener Umwelt sucht, die seinem Persönlichkeitstyp** und damit seinen Interessen **entspricht**. Gelingt ihm das, besteht **vollständige Person-Umwelt-Kongruenz.**
- Der **AIST mißt diese Übereinstimmung zwischen einer Person und ihrer Umwelt.**
- Der Test besteht aus **60 Items**, mit denen folgende sechs **Interessendimensionen erfaßt** werden:
 - ➔ Praktisch-technische,
 - ➔ intellektuell-forschende,
 - ➔ künstlerisch-sprachliche,
 - ➔ soziale,
 - ➔ unternehmerische sowie
 - ➔ konventionelle Interessen.
- **Aufgrund des Kongruenz-Konzepts** ermöglicht das Verfahren **differentialpsychologische Zuordnungen von Personen zu Berufen.**

Das Verfahren:

Der AIST ist ein **Fragebogen zur Erfassung schulisch-beruflicher Interessen**. Er besteht aus **60 Items**, mit denen **sechs Interessendimensionen gemessen** werden:

- ⇒ R: Praktisch-technische Interessen (Realistic);
- ⇒ I: Intellektuell-forschende Interessen (Investigative);
- ⇒ A: Künstlerisch-sprachliche Interessen (Artistic);
- ⇒ S: Soziale Interessen (Social);
- ⇒ E: Unternehmerische Interessen (Enterprising);
- ⇒ C: Konventionelle Interessen (Conventional).

Der **Umwelt-Struktur-Test (UST)** ist ein mit dem AIST korrespondierendes Verfahren, das die **Beschreibung schulisch-beruflicher Umwelten nach denselben Dimensionen** erlaubt.

Durchführung:

- Nach der Instruktion werden die **Items nacheinander auf dem Bildschirm** dargeboten.
- Der Proband gibt seine **Antworten auf einer fünfstufigen Ratingskala** ein.
- Eine einmalige Korrektur und das Überspringen von Items sind gestattet.
- Alle nicht beantworteten Items werden am Ende des Tests noch einmal dargeboten, doch besteht kein "Zwang" zur Antwort.

Testformen:

Es gibt **eine Testform mit 60 Items**.

Auswertung:

→ Es werden die **Rohwerte sämtlicher Skalen** und die **Antwortzeit für jedes Item** erfaßt.

→ **Ausgegeben werden:**

1. ein **Ausdruck für den Testleiter** mit
 - **Roh- und Standardwerten** der sechs Interessenrichtungen
 - **Holland-Code** (die drei am stärksten ausgeprägten Interessenrichtungen) und einer **Liste** der mit dem Holland-Code **kongruenten Berufe**
 - **Differenziertheitsmaß** der sechs Interessenrichtungen
 - **Dcrit-Tabellen, Profil, hexagonale Darstellung** der Interessenrichtungen

2. ein **Ausdruck für den Probanden** mit

- **Interessenprofil**
- **Holland-Code** und einer **Liste** der mit dem Holland-Code **kongruenten Berufe**
- **Differenziertheitsmaß** der Interessen

Im Probendenausdruck sind die **Ergebnisse mit einem Kommentar** versehen.

Reliabilität:

- Bei Untersuchungen mit der Normierungsstichprobe der Schüler wurden für die Papier-Bleistift-Form **innere Konsistenzen (Cronbachs Alpha) der Interessenskalen zwischen 0.79 und 0.85** ermittelt.
- Die **Wiederholungsreliabilität** variiert bei einem
 - ➔ Test-Retest-Intervall von zwei Tagen **zwischen 0.83 und 0.96** und bei
 - ➔ einem Intervall von zwei Jahren **zwischen 0.60 und 0.75**.
 - ➔ Die **Split-half-Reliabilität** der Interessenskalen der Computerform - erhoben an **über 3000 Klienten verschiedener Berufs- Informations-Zentren (BIZ)** - liegt **zwischen 0.74 und 0.89**.

Validität:

- Zur Validität des AIST liegen umfangreiche Untersuchungen vor.
- Unter anderem konnte die **konvergente Validität** des Verfahrens durch den Nachweis von **Beziehungen zu bestehenden Interessentests** (PIT, BIT II und DIT) belegt werden. Folgende **Korrelationen** mit ähnlichen Dimensionen der genannten Verfahren wurden ermittelt:
 - ➔ 0.40 bis 0.78 (DIT),
 - ➔ 0.51 bis 0.67 (BIT II) und
 - ➔ 0.25 bis 0.51 (PIT).
 - ➔
- AIST und UST **diskriminieren gut zwischen Angehörigen verschiedener Berufsgruppen**.

Normen/Vergleichsstichproben:

- Für die sechs ***Interessenrichtungen*** werden **Prozentränge, T-Werte und Z-Werte**, gesamt und nach Geschlechtern differenziert (N = 4393; 14 bis 20jährige Jugendliche).
- für das ***Differenziertheitsmaß*** wird der **Prozentrang** berechnet.
- Es stehen **Gesamt-, geschlechts- und altersspezifische Papier-Bleistift- und Computernormen** zur Verfügung.
- Die ***Papier-Bleistift-Normen*** wurden an einer **Stichprobe von insgesamt 4393 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren aus den wichtigsten Schul- und Ausbildungszentren Österreichs** erhoben.
- Die ***Computernormen*** stammen von **über 3000 Klienten verschiedener österreichischer Berufs- Informations-Zentren**.

Durchführungsdauer:

etwa 20 min.